

## WER KANN BEI PORTA TEILNEHMEN?

- ✓ Minderjährige mit Fluchterfahrung
- ✓ Begleitet und unbegleitet
- ✓ Mitarbeiter von Institutionen
- ✓ Bezugspersonen von Minderjährigen mit Fluchterfahrung
- ✓ Kinder und Jugendliche, die Französisch, Arabisch, Englisch, Dari/Farsi, Tigrinya, Pashto, Somali, **Russisch**, **Ukrainisch** oder Deutsch sprechen

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig, und setzt das Einverständnis der Sorgeberechtigten und Betreuer/innen des Jugendlichen voraus.

Ein Abbruch der Projektteilnahme ist jederzeit möglich und hat für die/den Teilnehmer/in keinen Nachteil.

Die Daten werden anonymisiert erhoben und gespeichert.

### Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

Ein bis zum 31.12.2019 vom  
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)  
gefördertes Projekt

Projektleiter: Prof. Dr. med. J. M. Fegert

Kontakt: [porta.refugees@uniklinik-ulm.de](mailto:porta.refugees@uniklinik-ulm.de)

Thorsten Sukale  
Thorsten.sukale@uniklinik-ulm.de  
Tel.: 0731/50061717

## Ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen



# PORTA-refugees.DE

PROVIDING ONLINE RESOURCE  
AND TRAUMA ASSESSMENT FOR REFUGEES

Die wieder massiv gestiegenen Zahlen geflüchteter Kinder und Jugendlicher stellen sowohl die Betroffenen selbst, ihre Sorgeberechtigten und auch das Gesundheitssystem vor eine große Herausforderung.

Ziel von PORTA ist ein onlinebasiertes Screening für medizinische und therapeutische Berufe, welches die unkomplizierte, schnelle Erfassung einzelner Belastungsfaktoren bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und deren Bezugspersonen ermöglicht.

### WAS IST PORTA?

PORTA ist ein onlinebasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen. Mit diesem Tool ist eine einfache Einschätzung unterschiedlicher Belastungsfaktoren im Fremd- und Selbsturteil möglich. Ergänzt wird es durch störungsspezifische Fragebögen im Selbst- und Fremdurteil. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit eines Screenings der Belastungsfaktoren von

Folgende **Fragebögen** stehen zur Verfügung:

- ✓ "Ampelscreening": Breitbandscreening einzelner Belastungsfaktoren
- ✓ Strengths and Difficulties Questionnaire (**SDQ**): Screening von Verhaltens-auffälligkeiten und -stärken bei Jugendlichen
- ✓ Children and Adolescents Trauma Screening (**CATS**): Screening posttraumatischer Stressbelastung bei Kindern und Jugendlichen
- ✓ Refugee Health Screener (**RHS-15**): Screening seelischer Belastungen und psychischen Erkrankungen bei Flüchtlingen ab dem 14. Lebensjahr
- ✓ Patient Health Questionnaire (**PHQ-9**): Erfassung einer depressiven Symptomatik
- ✓ Self-Injurious Thoughts and Behaviors (**SITBI**): Screening nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität

### ABLAUF DER STUDIE

- ✓ Die Anmeldung erfolgt über die Website [www.med.porta-refugees.de](http://www.med.porta-refugees.de)
- ✓ Nach Ausfüllen des Kontaktformulars werden personalisierte Zugangsdaten zugesendet
- ✓ Mit den Zugangsdaten kann das Screeningtool kostenlos verwendet werden
- ✓ Zuerst werden demographische Daten erfragt. Anschließend können das Screening und die Fragebögen verwendet werden. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung:
  - Deutsch
  - Englisch
  - Arabisch
  - Französisch
  - **Russisch**
  - Dari/Farsi
  - Tigrinya
  - Pashto
  - Somali
  - **Ukrainisch**
- ✓ Die Fragebögen werden direkt ausgewertet und können ausgedruckt werden
- ✓ Bei technischen oder Organisationsfragen kann unter der Mail-Adresse [porta.refugees@uniklinik-ulm.de](mailto:porta.refugees@uniklinik-ulm.de) Kontakt aufgenommen werden
- ✓ In der jetzigen Kriegssituation haben wir uns umgehend bemüht, das vielfältig eingesetzte Instrument nun auch auf Ukrainisch und Russisch verfügbar zu machen